UNIWERSYTET OPOLSKI OPOLE 2026

Hana ANDRÁŠOVÁ (České Budějovice)
ORCID: 0000-0002-2268-1762
Jan FIALA (České Budějovice)
ORCID: 0000-0003-3648-7626

Frequenzprofil des Wortschatzes in ausgewählten DaF-Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache auf dem A1-Niveau

Zusammenfassung: In dem Artikel wird der Wortschatzumfang in Lehrwerken für den DaF-Unterricht auf A1-Niveau untersucht. Das Ziel bestand darin, zu prüfen, ob die DaF-Lehrwerke bereits auf A1-Niveau nicht einen viel zu umfangreichen Wortschatz vermitteln. Dazu wurden 14 DaF-Lehrwerksreihen für Grundschulen, Gymnasien und weiterführende Schulen analysiert. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede im Wortschatzumfang und in der Art des Wortschatzes (z. B. produktiv vs. rezeptiv, Wortschatz pro Kapitel, Glossarstruktur). Die Ergebnisse sollen Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache dabei helfen, Überforderung zu vermeiden und die Motivation der Schüler:innen beim Deutschlernen zu fördern.

Schlüsselwörter: DaF-Lehrwerk, Wortschatz, Wortschatzumfang, A1-Sprachniveau

Profil frekwencyjny słownictwa w wybranych podręcznikach do nauki języka niemieckiego na poziomie A1

Streszczenie: Artykuł analizuje podręczniki i zeszyty ćwiczeń do nauki języka niemieckiego jako obcego na poziomie A1 pod kątem zakresu słownictwa. Celem było sprawdzenie, czy podręczniki na poziomie A1 nie zawierają zbyt obszernego zasobu słów. Przeanalizowano 14 serii podręczników dla szkół podstawowych, gimnazjów i szkół średnich. Stwierdzono wyraźne różnice w zakresie słownictwa oraz w sposobie jego opracowania (np. słownictwo produktywne vs. receptywne, liczba słów na lekcję, struktura słowniczka). Wyniki mają pomóc nauczycielom unikać przeciążenia uczniów i wspierać ich motywację do nauki niemieckiego.

Słowa kluczowe: podręcznik, słownictwo, zakres słownictwa, poziom językowy A1

Frequency Profile of Vocabulary in Selected Textbooks for German at the A1 Level

Abstract: The article examines course and workbook materials for teaching German at the A1 level with regard to vocabulary scope. The aim was to determine whether the textbooks already contain an excessively large vocabulary at the A1 level. Fourteen textbook series for primary schools, grammar schools, and secondary schools were analyzed. Significant differences were found in vocabulary scope and vocabulary work (e.g.,

productive vs. receptive vocabulary, vocabulary per lesson, glossary structure). The results are intended to help teachers avoid overwhelming students and to support their motivation in learning German.

Key words: textbook, vocabulary, vocabulary scope, A1 language level

Einleitung

Die Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts (im Folgenden FSU) in der Tschechischen Republik war nach 1989 von einer hohen Dynamik geprägt. Die Lehrmaterialien für Schüler:innen an Grund- und Mittelschulen haben seitdem bedeutende Veränderungen erfahren – sowohl inhaltlich als auch in ihrer didaktischen Gestaltung. Schrittweise spiegelten sie neue didaktische Konzepte wider und reagierten auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Fremdsprachendidaktik. Es entstanden neue DaF-Lehrwerksreihen, und im Rückblick lässt sich feststellen, dass nahezu alle den hohen Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht ihrer Zeit gerecht wurden (z. B. ausgewogenes Verhältnis der trainierten kommunikativen Fertigkeiten, Einbindung von Landeskunde, Narrativität, digitale Technologien usw.).

Heute ist das Angebot an Lehrwerken für den DaF-Unterricht sehr vielfältig. Für Lehrkräfte kann es daher oft schwierig sein, sich auf dem Lehrwerksmarkt zurechtzufinden und das geeignete DaF-Lehrwerk für ihre Schüler:innen auszuwählen. Nicht selten kommen in den Schulen DaF-Lehrwerke zum Einsatz, die vor vielen Jahren einmalig von der Fachkonferenz oder Schulleitung ausgewählt wurden und seither aus Geldmangel nie wieder erneuert wurden.

Doch haben die Sprachlehrkräfte für Deutsch, die keine Muttersprachler:innen sind und Deutsch als Fremdsprache unterrichten, heute oft die Möglichkeit, die Auswahl eines geeigneten DaF-Lehrwerks mitzugestalten. Dies ist jedoch keine einfache Aufgabe. Die Wahl eines für die jeweilige Zielgruppe ungeeigneten DaF-Lehrwerks – selbst wenn es qualitativ hochwertig ist – kann zu zahlreichen Problemen im Unterricht führen (z. B. Unangemessenheit in Bezug auf Alter und Interessen der Lernenden, überfordernde Texte, zu umfangreicher Wortschatz oder auch Unangemessenheit der Bilder im DaF-Lehrwerk – etwa veraltete, kindliche Illustrationen oder Bilder, die eine andere Altersgruppe ansprechen usw.).

Das Ziel dieses Beitrags ist die Analyse der Wortschatzausstattung ausgewählter DaF-Lehrwerke. Damit sollen Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache (DaF) bei der Auswahl geeigneter Lehrwerksreihen unterstützt werden. Zudem sollen ihnen verschiedene Perspektiven für das aktuelle Angebot aufgezeigt werden. Ein zentrales Ziel unserer Analyse war es, zu überprüfen, inwieweit die von den Verlagen auf dem Umschlag der Lehr- bzw. Arbeitsbücher deklarierte Einstufung der Lehrwerke auf dem A1-Sprachniveau mit der tatsächlichen Wortschatzausstattung übereinstimmt.

In die Analyse wurden bewusst nur DaF-Lehrwerke für das A1-Niveau gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (Council of Europe, 2020, im Folgenden GER) aufgenommen, die sich für den DaF-Unterricht an der Sekundarstufe I, in entsprechenden Jahrgangsstufen von 8-jährigen Gymnasien sowie an weiterführenden Schulen eignen.

1 Der Umfang des Wortschatzes als Kriterium zur Bewertung von DaF-Lehrwerken

Die Vermittlung von Wortschatz stellt eine der zentralen Säulen des FSUs dar und ist ein wesentliches Mittel zur sprachlichen Ausstattung und Vorbereitung der Lernenden auf die Kommunikation in einer fremdsprachlichen Umgebung. Ohne eine ausreichende lexikalische Grundlage können Schüler:innen weder ihre rezeptiven (Hör- und Leseverstehen) noch ihre produktiven (Sprechen und Schreiben) kommunikativen Fertigkeiten erfolgreich entwickeln.

Lehrbücher und Arbeitsbücher stellen nach wie vor ein traditionelles und bislang unersetzbares Unterrichtsmaterial dar. Sie sollten unter anderem einen didaktisch durchdachten Wortschatz anbieten, der häufig verwendet wird, funktional einsetzbar ist, den realen Bedürfnissen der Lernenden entspricht und die Entwicklung ihrer kommunikativen Kompetenzen unterstützt. Die Aufnahme von Wörtern und Wendungen, die in der realen Kommunikation nur selten vorkommen – selbst wenn sie dem Einüben neuer grammatischer Strukturen dienen –, ist als didaktisch problematisch zu bewerten. Eine unpassende Auswahl des Wortschatzes sowie ein unangemessener Umfang (zu gering oder zu umfangreich) können die Lernenden in ihrem Lernprozess erheblich demotivieren. (Gao/Liu 2022)

Bereits Krumm (1976) befasste sich mit Kriterien zur Bewertung von Lehrwerken und nannte als eines der Kriterien die „Begrenzung des Lexikons (Umfang, Auswahl, Begründung)“ (S. 98), wobei uns in dieser Studie insbesondere der „Umfang“, also der Wortschatzumfang, interessiert. Gerade der Umfang des Wortschatzes erscheint uns als eines der grundlegenden Kriterien für die Auswahl eines geeigneten DaF-Lehrwerks für den Unterricht als zweite Fremdsprache (L3) – und zwar aus mehreren Perspektiven.

In erster Linie muss der Wortschatz so ausgewählt und in einem solchen Umfang vermittelt werden, dass er den kognitiven und sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden auf dem jeweiligen Niveau entspricht. Ein unangemessen großer oder, im Gegenteil, zu begrenzter lexikalischer Bestand können den FSU erschweren, seine Effektivität mindern, die Lernenden demotivieren oder überfordern. Gleichzeitig muss der Wortschatz in einem Umfang vorliegen, der es ermöglicht, die Ziele des Fremdsprachunterrichts gemäß dem Rahmenbildungsprogramm

(RVP), dem schulischen Bildungsprogramm (ŠVP) oder für das jeweilige Niveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) zu erreichen.

Ein mögliches Kriterium für DaF-Lehrwerke ist die frequenzbezogene Verteilung des Wortschatzes in den einzelnen Kapiteln. Einige DaF-Lehrwerke bieten in den einzelnen Kapiteln einen annähernd gleich großen Wortschatzumfang, während sich bei anderen DaF-Lehrwerken der Umfang des Wortschatzes von Kapitel zu Kapitel deutlich unterscheidet. Diese Diskrepanz im Wortschatzumfang kann zu einer unausgewogenen Belastung der Lernenden beim Fremdsprachenlernen führen. Von Interesse ist auch, ob ein DaF-Lehrwerk zwischen obligatorischem und fakultativem (erweiterndem) Wortschatz z. B. durch andere typografische Schreibweise unterscheidet – also zwischen Wortschatz, der produktiv oder lediglich rezeptiv erworben werden soll.

Auf Grundlage der Informationen über die gleichmäßige Verteilung des Wortschatzes in den einzelnen Kapiteln lässt sich ein DaF-Lehrwerk auch im Hinblick auf die Wortschatzprogression bewerten – also darauf, wie „schnell" neuer Wortschatz vermittelt wird. Einige DaF-Lehrwerke sind so konzipiert, dass die Wortschatzprogression hoch ist, bei anderen hingegen erfolgt der Zuwachs sehr langsam. Informationen über die Verteilung des Wortschatzes in den einzelnen Kapiteln können Lehrkräften bei der Auswahl eines geeigneten DaF-Lehrwerks helfen – unter Berücksichtigung des Sprachniveaus der Lernenden, ihrer Vorkenntnisse (Anfänger oder Fortgeschrittene) sowie ihrer individuellen Lernbedürfnisse.

Eine quantitative Analyse des Wortschatzes kann auch als Instrument für Rückmeldungen an Verlage und DaF-Lehrwerksautor:innen dienen. Für sie stellen diese Informationen eine wichtige Grundlage für die Entwicklung neuer, hinsichtlich ihres Wortschatzumfangs ausgewogener und didaktisch effektiver Unterrichtsmaterialien dar.

Im Rahmen einer Frequenzanalyse des Wortschatzes wäre es zudem möglich, die Häufigkeit der Wiederholung von Wörtern über die einzelnen Kapitel hinweg zu vergleichen, um die Festigungsmöglichkeiten bereits eingeführten Wortschatzes zu untersuchen.

1.1 Erforschung der Fremdsprachenlehrwerke

Die Bewertung von Lehrwerken wurde von zahlreichen tschechischen, wie z. B. bei Průcha (1998), Janík und Knecht (2008), und international bekannten Autoren behandelt, wie z. B. bei Krumm (1976). Es existiert eine Vielzahl von Bewertungskriterien für Lehrwerke: formale (wie z. B. Format des Lehrwerks,

Lesbarkeit der Schrift, Übersichtlichkeit und logische Gliederung der Kapitel, Kompatibilität mit Technologien und viele andere) und ökonomische Kriterien (wie z. B. Preis des Lehrwerks, Preis-Leistungs-Verhältnis, Verfügbarkeit auf dem Lehrwerksmarkt, Lizenzbedingungen u. ä.), die Übereinstimmung mit dem Curriculum, synchronische oder diachronische Perspektiven, die Beeinflussung der Einstellungen der Lernenden, der Umfang und Schwierigkeitsgrad der Lehrwerkstexte, die Qualität der Lehrwerkstexte (z. B. kommunikative Ausrichtung), die Präsentation des Lernstoffs (sog. didaktische Aufbereitung) und viele weitere (Kalhous/Obst 2002: 243–245, Littlejohn 2022).

In Tschechien hat sich z. B. Jelínek (1995, 2007) mit der Erforschung von Fremdsprachenlehrwerken beschäftigt. Bewertungskriterien für Englischlehrwerke wurden u. a. von Gholami, Noordin und Rafik-Galea (2020) zusammengestellt. Einen systematischen Überblick über 30 Studien aus den Jahren 2014–2023, in denen zentrale Merkmale und Schwerpunkte der Lehrwerksbewertung identifiziert werden, bietet die Publikation von Li, Darmi und Thai (2024). Eine Analyse methodologischer Ansätze in der Forschung zur Bewertung von Lehrwerken für Zweitsprachen wurde z. B. von Kalfut (2024) vorgelegt. Es existieren zahlreiche weitere Studien zur Erforschung von Englischlehrwerken – etwa Reid und Steyne (2023), die Englisch-als-Fremdsprache-Lehrwerke in der Primarstufe in der Slowakei verglichen, Xie (2024), die die Lehrwerke für weiterführende Schulen in China untersuchte, oder Sedaghatgoftar (2022), die eine empirische Studie zu einer im Iran verwendeten Englischlehrwerksreihe vorlegte.

Auch die Bewertung von DaF-Lehrwerken (als L2 oder L3) wurde aus verschiedenen Perspektiven vielfach untersucht. Nach wie vor gültige Kriterien formulierte Krumm (1976: 94–101). Der erste breite Bereich sind die „didaktischen Kriterien“: Lernziele und Methoden, wie z. B. Hinweise für den Kursleiter, Hinweise für den Lerner, Führung zu einem bestimmten Abschluss, Herkunft der Texte, wie z. B. imaginative Texte, expositorische Texte, Themenorientierung der Texte u. a., Struktur des Lehrwerks, wie z. B. gleichartiger Aufbau der Kapitel, Aufbau der einzelnen Kapitel in Teile (Phonetikteil, Text, Grammatikteil/grammatische Übungen, Vokabelteil, Tests usw.), Verwendung des Lehrwerks (Selbstunterricht, Klassenunterricht), kontrastiver Aufbau, Fertigkeiten und methodische Konzeption in der Semantisierung der deutschen Ausdrücke, in der Grammatik und der Aussprache, Übungen (z. B. Übungsformen). Der zweite Bereich der Kriterien der Lehrwerksbewertung nach Krumm (1976) sind die „linguistischen“ Kriterien in Kapiteln Deutsch, Grammatik allgemein, Phonetik, Morphologie und Syntax, Texte, Teilsprachen, Pragmatik und Kontrastivität. Schließlich werden noch „deutschlandkundliche Kriterien“ (S. 100–101) unterschieden: Lernzielangabe, Text und Kommunikation, gesellschaftliche Wirklichkeit, Lebenssituation,

kulturgeographische Gegebenheiten, kulturrelativierende Perspektive und Fragen der Summierung der Mitteilungen des Lehrwerks zu einem Deutschlandbild.

Häufig werden die Fremdsprachenlehrwerke mit den Anforderungen des GERs verglichen, z. B. bei Retelj (2014), die in ihrer Fallstudie unter anderem zu dem Schluss kommt, dass für die Entwicklung der lexikalischen Kompetenz eine systematische Förderung der aktiven Verwendung des Wortschatzes (mündlich und schriftlich) notwendig ist und dass die Aufgaben in Übungen integriert werden sollten, die andere sprachliche Fertigkeiten entwickeln, da der Wortschatz Bestandteil aller Kompetenzen ist. In Tschechien hat z. B. Ježková (2008) das DaF-Lehrwerk *Heute haben wir Deutsch* inhaltlich analysiert und fragte, ob es den Fordernissen des GER entspricht. Sie stellte fest, dass der Grad der Übereinstimmung der Lehrwerke mit dem GER schwankt und entwickelte ein Instrument zur Bewertung von Fremdsprachenlehrwerken auch in anderen Fremdsprachen. Einige Studien, z. B. Bláhová (2022), analysieren die Darstellung landeskundlicher und kultureller Inhalte im Kontext des DaF-Unterrichts. Bláhová stellte fest, dass die DaF-Lehrwerke seit 1990 eine deutliche Entwicklung durchliefen – sowohl in der visuellen Gestaltung als auch in der Kombination der Ansätze zur Vermittlung landeskundlicher Inhalte, in der Auswahl des Textmaterials, in der Präsentation der Protagonisten, im Schwierigkeitsgrad sowie in der Spezifizierung der Sozialformen der Arbeit. Andere, wie z. B. Lindemann, Retelj und Schanche (2024), präsentieren die Ergebnisse der Analyse ausgewählter regionaler DaF-Lehrwerke für Anfänger im norwegischen und slowenischen Bildungskontext unter dem Aspekt Förderung der Mehrsprachigkeit. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass die untersuchten regionalen Lehrwerke nur sehr wenige Elemente enthalten, die Mehrsprachigkeit fördern. Wenn solche Elemente vorhanden sind, beschränken sie sich überwiegend auf die Übersetzung zwischen Deutsch und der Muttersprache oder Englisch und nicht auf eine umfassendere Unterstützung der mehrsprachigen Kompetenz. Kharis, Laksono und Suhartono (2023) interessierten sich für die Verteilung der häufigsten Wörter in den einzelnen Kapiteln eines Lehrwerks. Eine ähnliche Analyse von Bauer und Doetjes (2023) hat gezeigt, dass es in DaF-Lehrwerken zwar ein umfassendes Wortschatzangebot gibt, das nur teilweise dem Niveau A1 entspricht, einzelne Wörter werden aber mit geringer Frequenz wiederholt. Die Untersuchungsergebnisse der Studie von Lymperakakis und Sapiridou (2010) zeigen, dass der im Lehrwerk „Deutsch – ein Hit! 1“ enthaltene Wortschatz lediglich zu ca. 38% den 2000 häufigsten Grundformen der deutschen Sprache entspricht. Daraus ergibt sich laut den Autoren eine verstärkte Verantwortung der Lehrkräfte für eine systematische Wortschatzarbeit im Unterricht. Uns ist jedoch keine Studie bekannt, die sich gezielt mit dem Umfang und der Verteilung des Wortschatzes in Fremdsprachlehrwerken beschäftigt.

2 Empirische Untersuchung

Gegenstand unseres Interesses war der Umfang des Wortschatzes in ausgewählten Lehrbüchern und Arbeitsbüchern (weiter DaF-Lehrwerke genannt), die für den DaF-Unterricht an Grund- und Hauptschulen, in den unteren Jahrgangsstufen von 8-jährigen Gymnasien sowie an weiterführenden Schulen bestimmt sind. Wir untersuchten, wie sich die DaF-Lehrwerke aus der Perspektive des Wortschatzumfangs miteinander vergleichen lassen und welche Art und Weise des Vergleichs für die DaF-Lehrer:innen am nützlichsten sein könnte.

2.1 Forschungsziel

Das Hauptziel unserer empirischen, quantitativ ausgerichteten Untersuchung bestand darin, ausgewählte DaF-Lehrwerke im Hinblick auf den Umfang des präsentierten Wortschatzes zu analysieren und untereinander zu vergleichen. Die Stichprobe wird im Kapitel 2.3 spezifiziert. Die Gegenüberstellung des Wortschatzumfangs zweier oder mehrerer DaF-Lehrwerke wurde durch mehrere Faktoren erschwert: So fehlte häufig ein Glossar, einzelnen Kapiteln war oftmals kein spezifischer Wortschatz zugeordnet (z. B. in *Macht mit!*), in manchen DaF-Lehrwerken war der meistens am Ende des Kapitels angegebene Wortschatz umfangreicher als der im abschließenden Glossar (z. B. in *Beste Freunde*).

Vor dem Hintergrund dieser Gegebenheiten formulierten wir folgende Teilziele der Untersuchung:

1. Vergleich des absoluten Gesamtumfangs des Wortschatzes der ausgewählten DaF-Lehrwerke mit der Grenze von 650 Wörtern für das Erreichen des Niveaus A1 gemäß GER.
2. Vergleich des durchschnittlichen Wortschatzumfangs pro Kapitel innerhalb der jeweiligen DaF-Lehrwerke.
3. Vergleich des durchschnittlichen Wortschatzumfangs pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes in einem DaF-Lehrwerk.

Alle oben genannten Ziele bilden zusammen ein logisches Ganzes zur objektiven Beurteilung des Wortschatzumfangs mit dem Ziel, alle möglichen Perspektiven auf die Problematik zu erfassen und sämtliche Unterschiede zwischen den DaF-Lehrwerken festzustellen. Die unter Punkt 1 erwähnte Grenze ergibt sich aus den Anforderungen der standardisierten Fremdsprachenprüfung auf dem Niveau A1 (Perlmann-Balme/Kiefer 2022: 77). Ziel der Studie war es nicht, die DaF-Lehrwerke mit dem größten Wortschatzumfang zu ermitteln oder verschiedene DaF-Lehrwerke hinsichtlich ihres Wortschatzumfangs direkt miteinander zu vergleichen, sondern vielmehr, mithilfe unterschiedlicher Herangehensweisen

den Wortschatzumfang im Verhältnis zum auf dem Umschlag des DaF-Lehrwerks deklarierten Sprachniveau (hier: A1) zu analysieren.

2.2 Forschungsdesign und Methodologie

Als zentrale empirische Forschungsmethode kamen die Inhaltsanalyse und grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik zum Einsatz, insbesondere die quantitative Inhaltsanalyse von Lehrdokumenten (Pelikán 2007: 151), konkret der Lehrbücher (auch *Kursbuch bezeichnet*) und Arbeitsbücher (auch *Arbeitsheft* bezeichnet).

Den Gesamtumfang N des Wortschatzes (auch als „Wortschatzbreite“ bezeichnet) definieren wir als die Anzahl (statistisch absolute Häufigkeit) n der Wörter, die im deutsch-tschechischen und tschechisch-deutschen Glossar der jeweiligen DaF-Lehrwerke enthalten sind.

Mit L bezeichnen wir die Anzahl aller Kapitel in den jeweiligen DaF-Lehrwerken zur Erreichung des A1-Niveaus. Dann definieren wir den durchschnittlichen Wortschatzumfang E_l pro Kapitel als den Gesamtumfang N des Wortschatzes geteilt durch die Gesamtanzahl L der Kapitel:[1]

$$E_l = \frac{N}{L} \tag{1}$$

In ähnlicher Weise berechnen wir den durchschnittlichen Wortschatzumfang pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes (E_p), indem wir den Gesamtumfang N des Wortschatzes durch das Produkt der Anzahl der Kapitel L und der durchschnittlichen A4-Seitenanzahl S pro Kapitel teilen:

$$E_p = \frac{N}{LS} \tag{2}$$

Für den Vergleich des Wortschatzumfangs wäre es u. a. auch sinnvoll, die verwendeten Größen auf die Anzahl der für das jeweilige DaF-Lehrwerk vorgesehenen Unterrichtseinheiten umzurechnen. Dieser Vergleich ist jedoch nicht möglich, da die DaF-Lehrwerke diese Information nicht angeben und Sprachlehrkräfte in der Regel mit Lernenden unterschiedlichen Alters und an verschiedenen Schultypen arbeiten, an denen dem DaF-Unterricht eine unterschiedliche Anzahl von Unterrichtsstunden pro Woche gewidmet wird.

---

[1] Die A4-Seitenanzahl pro Kapitel in dem DaF-Lehrwerk ist häufig gleich – jedes Kapitel umfasst beispielsweise acht Seiten DaF-Lehrwerkstext. Wenn sich die A4-Seitenanzahl zwischen den einzelnen Kapiteln unterschied, wurde mit der durchschnittlichen, konkret mit der modalen A4-Seitenanzahl pro Kapitel gerechnet, also mit jener Anzahl, die am häufigsten vorkam.

2.3 Datengrundlage

Die Grundgesamtheit der Untersuchung bildeten alle derzeit an den tschechischen Schulen der Sekundarstufe I und II meist verwendeten gedruckten Lehrbücher und die dazugehörigen Arbeitsbücher (in der Regel mit der Bezeichnung *Kursbuch* und *Arbeitsbuch*) für den Deutschunterricht an Grund- und Hauptschulen, an unteren Jahrgangsstufen der 8-jährigen Gymnasien und an weiterführenden Schulen. Aus dieser Grundgesamtheit wurde eine Auswahl zusammengestellt. Wir haben DaF-Lehrwerke ausgewählt, die die aktuellen sprachlichen Normen und methodischen Trends widerspiegeln, mit dem offiziellen tschechischen Curriculum übereinstimmen und auf dem tschechischen Buchmarkt weit verbreitet verfügbar sind. In diese Auswahl wurden DaF-Lehrwerke aufgenommen, die für den Deutschunterricht als zweite Fremdsprache (L3) bestimmt sind, die zum Erreichen des Sprachniveaus A1 führen. Es wurden jeweils alle Bände einer DaF-Lehrwerksreihe berücksichtigt, die gemeinsam zum Erreichen des Niveaus A1 führen. Häufig waren diese Bände in die Niveaustufen A1.1 und A1.2 unterteilt. Für die Durchführung der Studie wurden die in der Tabelle 1 angeführten DaF-Lehrwerke zur Erreichung des Niveaus A1 herangezogen.

Tabelle 1: Liste der DaF-Lehrwerke als Datengrundlage der Erforschung des Wortschatzumfangs

DaF-Lehrwerksreihe	SI der Grundschulen	untere Jahrgangsstufen von 8-jährigen Gymnasien	Gymnasien und weiterführende Schulen
Deutsch mit Max neu interaktiv	x	x	
Macht mit!	x		
Team Deutsch	x		
Maximal interaktiv	x	x	
Beste Freunde	x	x	
Gute Idee!	x	x	
Genau!	x	x	
d.leicht	x	x	
Momente			x
Menschen			x
Super!			x
Direkt interaktiv			x
Prima	x	x	
Wir neu	x	x	

Insgesamt wurden 14 DaF-Lehrwerke im Hinblick auf den Umfang des Wortschatzes untersucht. Dabei handelte es sich entweder um eigenständige Lehr-

bücher (Kursbücher) ohne Arbeitsbuch, um eigenständige Arbeitsbücher oder um kombinierte DaF-Lehrwerke, bei denen das Arbeitsbuch in einem Band gemeinsam mit dem Lehrbuch erschien (wobei das Kursbuch dem Arbeitsbuch stets vorangestellt war). Bei keinem der analysierten DaF-Lehrwerke war das Arbeitsbuch direkt im Anschluss an das jeweilige Kapitel des Kursbuchs angegliedert.

Alle DaF-Lehrwerke waren auf das Erreichen des Sprachniveaus A1 ausgerichtet, unterschieden sich jedoch hinsichtlich der vorgesehenen Schulform. Grundlage für die Zuordnung war die Angabe auf dem Einband oder Vorsatzblatt des Lehrbuchs bzw. Arbeitsbuches. Zwei der untersuchten DaF-Lehrwerke richteten sich an die Sekundarstufe I der Grundschulen (*Macht mit!* und *Team Deutsch*), acht DaF-Lehrwerke waren für die Sekundarstufe I der Grundschulen oder für die unteren Jahrgangsstufen des 8-jährigen Gymnasiums vorgesehen und vier DaF-Lehrwerke (*Momente*, *Menschen*, *Super!*, *Direkt Interaktiv*) waren ausschließlich für die Sekundarstufe II (Gymnasien und weiterführende Schulen) konzipiert.

Die Lehrbücher bzw. Arbeitsbücher der verschiedenen DaF-Lehrwerke unterschieden sich zudem in der Anzahl der enthaltenen Kapitel. Abbildung 1 zeigt, wie viele der im Rahmen der Untersuchung berücksichtigten DaF-Lehrwerke eine bestimmte Anzahl von Kapiteln enthalten. Wenn ein Kursbuch beispielsweise neun Kapitel umfasste, entsprach dieser Anzahl auch stets die Anzahl der Kapitel im zugehörigen Arbeitsbuch. Abbildung 2 spezifiziert die genaue Anzahl der Kapitel pro DaF-Lehrwerk.

In den untersuchten DaF-Lehrwerken wurden mindestens 6 und höchstens 24 Kapitel festgestellt. Wie aus Abbildung 1 hervorgeht, enthielten die DaF-Lehrwerke am häufigsten 12 Kapitel (5 Reihen, d. h. etwa 36%). Zwei DaF-Lehrwerke umfassten 10 bzw. sogar 24 Kapitel. Es lässt sich somit nicht eindeutig feststellen,

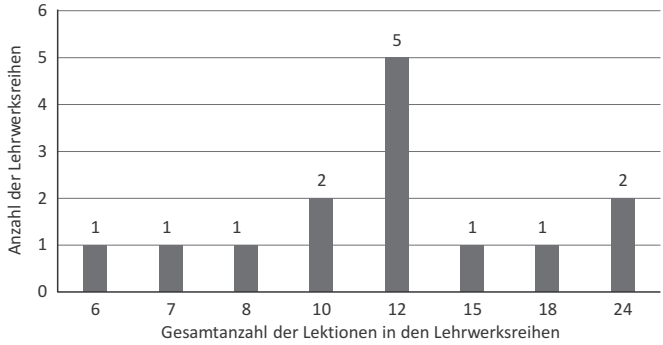


Abb. 1: Anzahl der DaF-Lehrwerke nach der modalen Anzahl der Kapitel

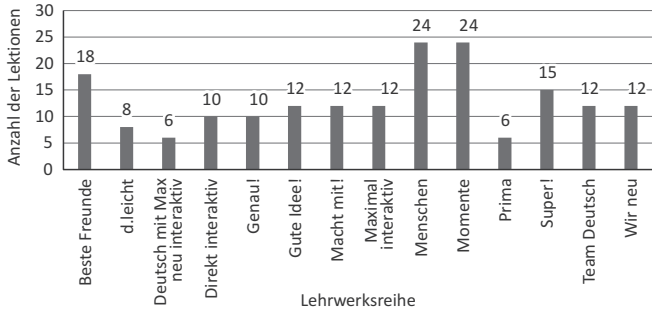


Abb. 2: Modale Anzahl der Kapitel in den einzelnen DaF-Lehrwerken

dass sich Verlage und Autor:innen bei der Konzeption von DaF-Lehrwerken an einer standardisierten Anzahl von Kapiteln orientieren würden.

In einigen Fällen war eine objektive Bestimmung der Anzahl der Kapitel nicht eindeutig möglich. So wurde das DaF-Lehrwerk *Beste Freunde* der Gruppe mit 18 Kapiteln zugeordnet – entsprechend der tatsächlichen gesamten Anzahl der Kapitel in beiden Bänden. Allerdings stellt im ersten Band A1.1 der einleitende Abschnitt *Start* faktisch ein eigenständiges Kapitel dar. Dennoch gehen wir in der weiteren Analyse von insgesamt 18 Kapiteln für beide Bände zur Erreichung des Niveaus A1 aus. Eine vergleichbare Situation zeigte sich in dem DaF-Lehrwerk *Deutsch mit Max*, in dem wir im Rahmen der Wortschatzanalyse den einführenden Abschnitt *Einheit 0* der *Einheit 1* zugerechnet haben.

Die Analyse der DaF-Lehrwerke in unserer Stichprobe zeigt zudem, dass Verlage und Autor:innen den einzelnen Kapiteln unterschiedlich viel Raum im Lehrbuch widmen. Innerhalb derselben DaF-Lehrwerke lässt sich ein variierender Wortschatzumfang auf Seiten pro Kapitel beobachten. Wie dies konkret in den untersuchten DaF-Lehrwerken ausgeprägt war, veranschaulicht Abbildung 3.

Am häufigsten arbeiteten wir mit Lehrbüchern und Arbeitsbüchern, in denen jedes Kapitel auf acht A4-Seiten behandelt wurde (57%). Das DaF-Lehrwerk *Macht mit!* beispielsweise widmete einem Kapitel sogar 12 Seiten. Alle Lehrbücher und Arbeitsbücher hatten das Format A4.

Die folgende Abbildung 4 zeigt im Detail, wie viele Seiten pro Kapitel in den einzelnen DaF-Lehrwerken vorgesehen sind.

Die DaF-Lehrwerke unterschieden sich auch darin, ob und in welcher Form der Wortschatz aufbereitet wurde. Alle DaF-Lehrwerke enthielten ein deutsch-tschechisches Glossar, hingegen enthielt kein einziges DaF-Lehrwerk ein tsche-

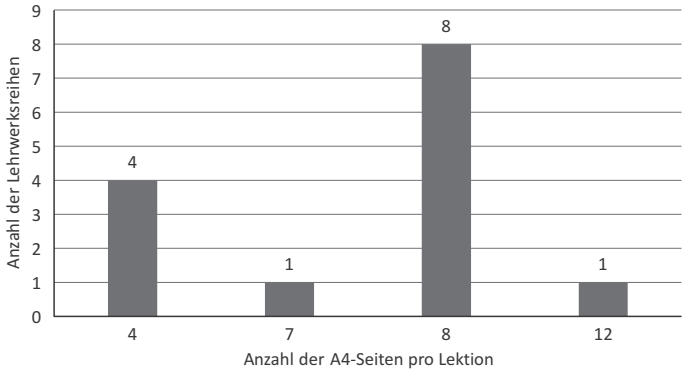


Abb. 3: Anzahl der DaF-Lehrwerke nach der modalen Anzahl der A4-Seiten pro Kapitel

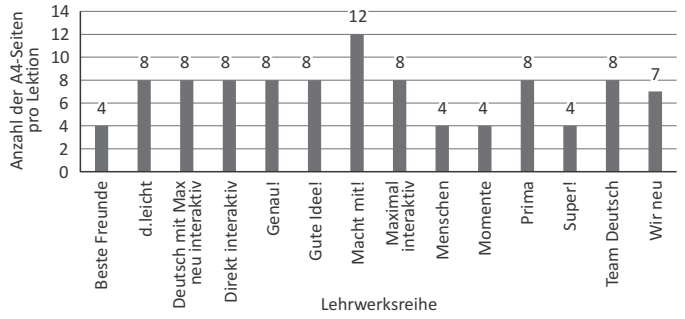


Abb. 4: Modale Anzahl der A4-Seiten pro Kapitel in den einzelnen DaF-Lehrwerken

chisch-deutsches Glossar. Wenn das Glossar im *Kursbuch* enthalten war, fand es sich in der Regel nicht mehr im *Arbeitsbuch*. Fünf DaF-Lehrwerke hatten ein deutsch-tschechisches Glossar am Ende des gesamten Lehrbuchs oder Arbeitsbuches, während neun DaF-Lehrwerke den Wortschatz jeweils am Ende jedes Kapitels auflisteten. Zwölf DaF-Lehrwerke unterschieden deutlich zwischen häufig verwendeten Wendungen und Phrasen und dem regulären Wortschatzverzeichnis. Nur in vier der insgesamt 14 DaF-Lehrwerke wurde zwischen produktivem und rezeptivem Wortschatz differenziert. Am häufigsten handelte es sich um eine typografische Unterscheidung (fett oder farbig gedruckt, z. B. im DaF-Lehrwerk *Menschen*) oder der produktive Wortschatz wurde durch ein Sternchen hervorgehoben, gegebenenfalls mithilfe der Buchstaben A (aktiv) und R (rezeptiv). Z. B. das Lehrwerk *Super!* bezeichnete den rezeptiven Wortschatz als „Wörter zum Verstehen“. Zur Erreichung aller festgelegten Forschungsziele konnten alle 14 DaF-Lehrwerke herangezogen werden.

2.4 Beschreibung der Datenerhebung

Nach der Auswahl der Untersuchungsstichprobe wurden drei Lehramtsstudentinnen für Deutsch als Fremdsprache an der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice beauftragt, den Umfang des Wortschatzes in den Lehrbüchern und Arbeitsbüchern zu ermitteln. Die Datenerhebung erfolgte in zwei Phasen: Zunächst analysierten die Studentinnen die jeweiligen DaF-Lehrwerke, prüften, ob ein Glossar enthalten war, und zählten – soweit möglich – die Vokabeln in den einzelnen Kapiteln, falls es ein Glossar gab im Rahmen des jeweiligen Kapitels, oder sie zählten die Vokabeln am Ende des DaF-Lehrwerks.

In der zweiten Phase wählten die Forschenden einige DaF-Lehrwerke stichprobenartig aus und überprüften den ermittelten Wortschatzumfang. Die gewonnenen Daten wurden in einer übersichtlichen Tabelle in MS Excel dokumentiert, die als Grundlage für weitere Berechnungen diente.

3 Datenanalyse und Forschungsergebnisse

Die Datenanalyse zur Zielsetzung gemäß Kapitel 2.1 lieferte Ergebnisse, die in den folgenden Unterkapiteln zusammengefasst sind.

3.1 Vergleich des Wortschatzumfangs zum Erreichen des A1-Niveaus

Der Einfachheit halber betrachteten wir den Gesamtwortschatz in dieser Studie als die Summe des produktiven und rezeptiven Wortschatzes, da nur ein geringer Bruchteil der DaF-Lehrwerke zwischen beiden Wortschatzarten unterschied. War das Glossar sowohl im Lehrbuch als auch im Arbeitsbuch enthalten, nahmen wir die Ausgangswortanzahl des Lehrbuchs, da der Wortschatz im Arbeitsbuch wiederholt wurde. Die Schwelle zum Erreichen des Wortschatzumfangs auf A1-Niveau lag für uns bei 650 Wörtern (blaue Linie im Graphen in der Abbildung 5). Die Grafik in Abbildung 5 zeigt den Gesamtwortschatzumfang *N* für die einzelnen DaF-Lehrwerke.

Wie aus Abbildung 5 hervorgeht, variierte der Umfang erheblich. Geht man davon aus, dass eine Person beim Erreichen des Sprachniveaus A1 etwa 650 lexikalische Einheiten produktiv und rezeptiv beherrschen sollte, wird deutlich, dass die Mehrheit (64%) der DaF-Lehrwerke diese Zahl deutlich überschreitet. Wenn Lehrkräfte verlangen würden, dass Schüler:innen tatsächlich alle im Lehr- und Arbeitsbuch aufgeführten Wörter lernen sollten, könnte dies logischerweise zu einer Überlastung und in der Folge zu Beschwerden von Schüler:innen und deren Eltern führen. Der Deutschunterricht kann in ein schlechtes Licht geraten

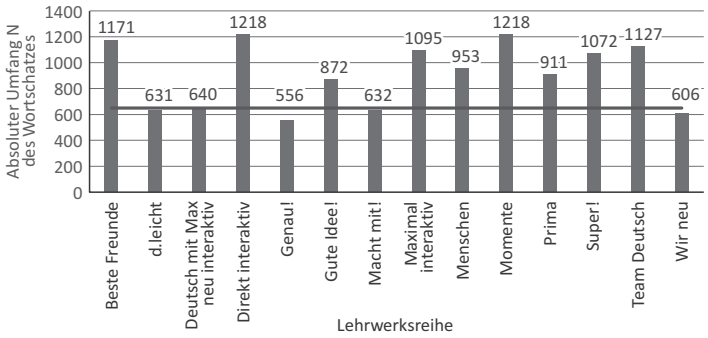


Abb. 5: Absoluter Gesamtwortschatzumfang der DaF-Lehrwerke

und tut dies auch. Eltern, aber auch die breite Öffentlichkeit fordern dann die Abschaffung des FSUs und argumentieren, dass dies die Schüler:innen überlaste. Diese Position hätte beispielsweise der ehemalige Minister für Bildung, Jugend und Sport, Petr Gazdík, vertreten, so z. B. Endrštová (2020).

Unsere Analyse des absoluten Wortschatzumfangs zum Erreichen des Sprachniveaus A1 in DaF-Lehrwerken in der Sekundarstufe I der Grundschulen, unteren Jahrgangsstufen der 8-jährigen Gymnasien und weiterführenden Schulen zeigt, dass 9 von 14 DaF-Lehrwerken die erwartete Anzahl von 650 lexikalischen Einheiten deutlich oder sehr deutlich überschreiten. Die erhobenen Daten zeigen einen durchschnittlichen Wortschatzumfang von 907,3 Wörtern pro gesamtes DaF-Lehrwerk. Dies bedeutet eine relativ deutliche Überschreitung des A1-Niveaus. Das Boxplot in Abbildung 6 bietet detailliertere Informationen zur Verteilung der Daten zum Wortschatzumfang.

Der Boxplot zeigt, dass 50% aller beobachteten Werte zwischen $Q_1 = 634$ (unteres Quartil) und $Q_3 = 1119$ (oberes Quartil) Wörtern pro gesamtes DaF-Lehrwerk

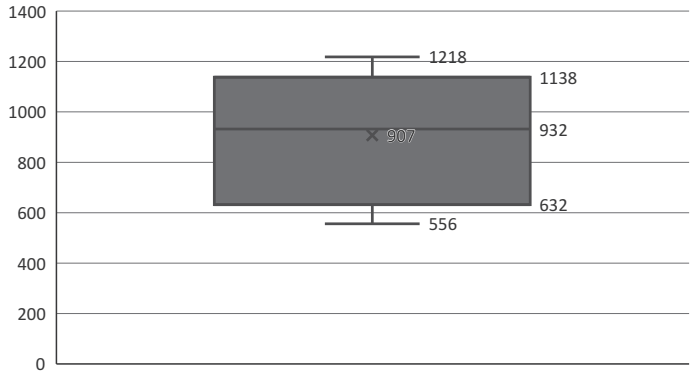


Abb. 6: Boxplot des Gesamtwortschatzumfangs *N* in DaF-Lehrwerken

liegen. Die Breite der Box deutet auf eine große Variabilität der Wortanzahl zwischen den einzelnen DaF-Lehrwerken hin. Aufgrund der Lage des Medians ($Q_2 = 932$) ist die Verteilung leicht asymmetrisch (schief) zu höheren Werten hin, d. h. einige DaF-Lehrwerke enthalten deutlich mehr Wörter als die meisten anderen. Es gibt keine Ausreißer im Datensatz. Wir betrachten alle Werte als normal.

3.2 Vergleich des Wortschatzumfangs nach durchschnittlicher Wortanzahl pro Kapitel

Ein etwas objektiverer Vergleich des Wortschatzumfangs einzelner DaF-Lehrwerke gelingt durch einen Vergleich der durchschnittlichen Wortanzahl pro Kapitel (E_l).

Abbildung 7 zeigt signifikante Unterschiede zwischen dem durchschnittlichen Wortschatzumfang pro Kapitel E_l der verschiedenen DaF-Lehrwerke. Die höchsten Durchschnittswerte erreichen die DaF-Lehrwerke *Prima* und *Direkt Interaktiv*, die niedrigsten die DaF-Lehrwerke *Menschen*, *Wir neu* und *Momente*. Bei höheren Durchschnittswerten ist davon auszugehen, dass sich die Schüler:innen im Durchschnitt mehr neue Wörter pro Kapitel aneignen als bei DaF-Lehrwerken mit niedrigem durchschnittlichen Wortschatzumfang pro Kapitel. Dies kann somit einer der Indikatoren sein, anhand dessen sich der Schwierigkeitsgrad einzelner Kapitel oder eines bestimmten DaF-Lehrwerks hinsichtlich des Wortschatzumfangs abschätzen lässt. Bei einem DaF-Lehrwerk mit 12 Kapiteln sollte der durchschnittliche Wortschatzumfang pro Kapitel etwa 54,2 Wörter betragen. Um die Schüler:innen nicht zu überfordern, sollte die Wortanzahl pro Kapitel in einem DaF-Lehrwerk mit insgesamt 12 Kapiteln etwa 54 Wörter betragen.

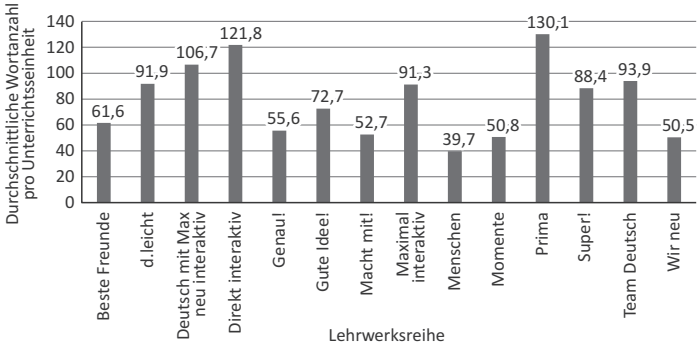


Abb. 7: Durchschnittlicher Umfang E_l des Wortschatzes pro Kapitel der DaF-Lehrwerke

Der Boxplot in Abbildung 8 zeigt eine leichte Tendenz zu niedrigeren Werten. Die meisten Werte liegen in einem relativ engen Bereich zwischen 55,6 und 93,9, was auf eine relativ große Nähe des durchschnittlichen Wortschatzumfangs pro Kapitel eines bestimmten DaF-Lehrwerkes hindeutet. Man kann daher sagen, dass die Verteilung relativ kompakt ist und die DaF-Lehrwerke in diesem Indikator daher mehr oder weniger vergleichbar sind. Wir betrachten alle Werte als häufig vorkommend.

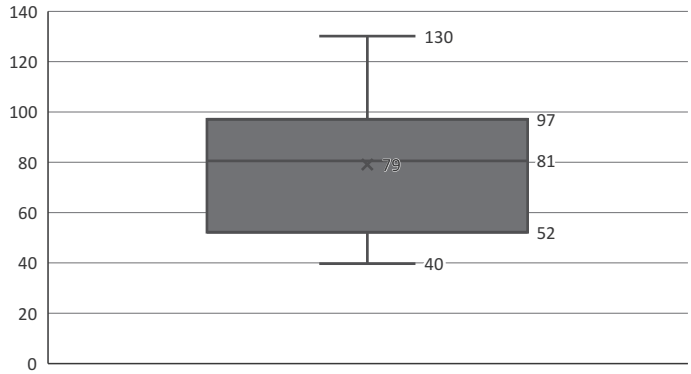


Abb. 8: Boxplot des durchschnittlichen Umfangs E_l des Wortschatzes pro Kapitel

3.3 Vergleich des Wortschatzumfangs nach der durchschnittlichen Wortanzahl pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes

Ein relativ objektiver Vergleich des Wortschatzumfangs von DaF-Lehrwerken lässt sich anhand der durchschnittlichen Wortanzahl (gedacht sind immer neue Vokabeln) pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes (E_p) vornehmen. Der resultierende Durchschnittswert hängt von insgesamt drei Größen ab: dem Gesamtumfang, der Anzahl der Kapitel und der Anzahl der A4-Seiten pro Kapitel. Je geringer die Anzahl der Kapitel und Anzahl der A4-Seiten sind, die die Autor:innen des DaF-Lehrwerks eines Kapitels widmen, desto höher ist der durchschnittliche Wortschatzumfang pro Textseite. In Abbildung 9 lassen sich die berechneten Durchschnittswerte von E_p für einzelne DaF-Lehrwerke aus unserer Untersuchungsstichprobe nachvollziehen.

Die geringste Wortanzahl von 4,4 Wörter pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes weist das DaF-Lehrwerk *d.leicht* auf, während das DaF-Lehrwerk *Prima* den höchsten Wert von 22,1 Wörtern erreicht. Genauere Informationen zur Datenverteilung aus Grafik 9 zeigt der Boxplot in Abbildung 10.

Der Durchschnittswert des Koeffizienten E_p beträgt 12,5. Der Boxplot in Abbildung 10 deutet darauf hin, dass die Daten symmetrisch verteilt sind. Die Werte

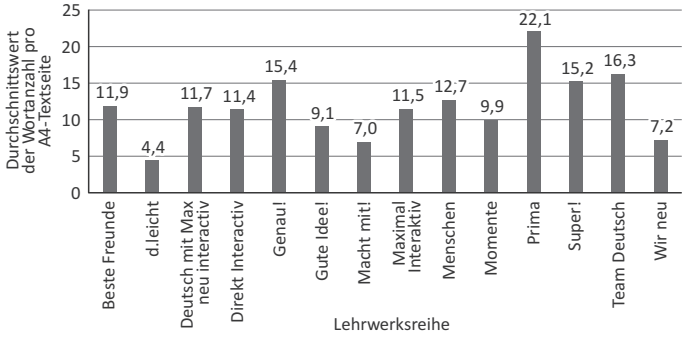


Abb. 9: Durchschnittswert E_p des Wortschatzes pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes

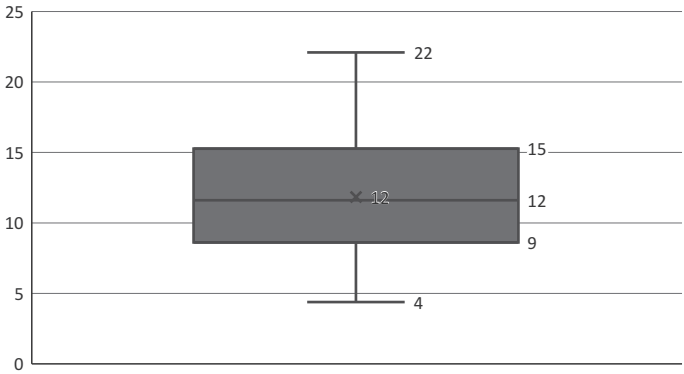


Abb. 10: Boxplot des durchschnittlichen Wortschatzumfangs E_p pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes

konzentrieren sich nahe dem Median (Q_2 = 11,6), die Verteilung ist ausgeglichen und weist keine extremen Schwankungen auf. Wir betrachten alle Werte als normal.

Der Koeffizient E_p zeigt, dass die untersuchten DaF-Lehrwerke unterschiedliche, aber relativ ähnliche durchschnittliche Wortanzahlen pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes aufweisen. Es scheint daher, dass, wenn wir andere DaF-Lehrwerke anhand dieses Indikators bewerten würden und der Wert im Intervall von 9,3 bis 14,575 liegen würde, das vorliegende DaF-Lehrwerk mit den DaF-Lehrwerken unserer Forschungsstichprobe vergleichbar wäre.

Wenn wir erneut ein DaF-Lehrwerk mit insgesamt 12 Kapiteln betrachten und jedes Kapitel durchschnittlich vier A4-Seiten des DaF-Lehrwerkstextes zuordnen würden, sollte die Wortanzahl pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes bei etwa 13,5 liegen.

4 Diskussion und Interpretation der Ergebnisse

In Kapitel 3 haben wir drei Möglichkeiten zum Vergleich des Wortschatzumfangs von DaF-Lehrwerken vorgestellt. Jede Methode hat ihre Besonderheiten und sollte daher bloß als Richtwert betrachtet werden.

Beispielsweise lässt sich in Bezug auf den Gesamtumfang *N* des Wortschatzes argumentieren, dass dieser die unterschiedliche Anzahl von Kapiteln oder die unterschiedliche Anzahl von A4-Seiten des DaF-Lehrwerkstextes pro Kapitel usw. nicht berücksichtigt. Wir halten es jedoch für wichtig festzustellen, dass nicht alle DaF-Lehrwerke (die in unserer Auswahl enthalten sind) den Standard von 650 Wörtern erfüllen; im Gegenteil, sie übertreffen diesen Standard normalerweise deutlich und bieten somit auch einen Wortschatz auf A2-Niveau. Der DaF-Lehrwerksvergleich in Kapitel 3.2 anhand der durchschnittlichen Anzahl von Wörtern pro Kapitel bietet eine objektivere Sicht, ist jedoch wiederum nicht ganz zufriedenstellend, da der Durchschnittswert E_l erheblich von der Gesamtzahl der Kapitel abhängt. Wir lösten dieses Problem, indem wir den durchschnittlichen Wortschatzumfang pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes (E_p) verglichen. In Kapitel 3.3 gibt der Indikator E_p deutlich an, wie viele neue Wörter DaF-Lernende durchschnittlich auf einer Seite des DaF-Lehrwerks kennenlernen können, mit dem sie im DaF-Unterricht arbeiten.

Der Indikator des gesamten Wortschatzumfangs, der Indikator des durchschnittlichen Wortschatzumfangs pro Kapitel und pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes führten stets zu einer Änderung der Reihenfolge der DaF-Lehrwerke mit den höchsten Werten: Während z. B. das DaF-Lehrwerk *Momente* den höchsten Gesamtwortschatzumfang aufwies, war der Durchschnittswert für den Koeffizienten pro Kapitel sehr niedrig, dieses DaF-Lehrwerk erreichte jedoch auch beim Vergleich nach der Anzahl der Wörter pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes ein durchschnittliches Ergebnis. Diese Änderungen in der Reihenfolge der DaF-Lehrwerke ergeben sich aus unterschiedlichen Vergleichsmethoden des Wortschatzumfangs und sollten nur als einer der möglichen Aspekte beim Vergleich von DaF-Lehrwerken aus der Perspektive des Wortschatzumfangs verstanden werden. Daher legen wir bewusst keine ideale Reihenfolge der DaF-Lehrwerke aus der Perspektive des Wortschatzumfangs fest, da jeder der verwendeten Ansätze die DaF-Lehrwerke etwas anders bewertet. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass wir hier nur einige der möglichen Ansätze zum Vergleich von DaF-Lehrwerken aus der Perspektive des Wortschatzumfangs angeboten haben.

Wenn eine Lehrerin/ein Lehrer ein DaF-Lehrwerk für seinen Deutschunterricht sucht, von dem sie/er erwartet, dass es den Wortschatz der DaF-Lernenden deutlich erweitert, benötigt sie/er ein DaF-Lehrwerk mit einem hohen Gesamtwortschatzumfang und mit hohen Koeffizienten der durchschnittlichen Anzahl von

Wörtern pro Kapitel und pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes. Hier besteht jedoch beispielsweise die Gefahr einer Überlastung der DaF-Lernenden. Wenn ein:e Deutschlehrer:in oder Schulleiter:in jedoch ein ausgewogenes DaF-Lehrwerk für ihre/seine Schüler:innen benötigt, sollte der Gesamtwortschatzumfang um den Erwartungswert von 650 Wörtern liegen, die durchschnittliche Anzahl von neuen Wörtern pro Kapitel bei etwa 54 und es sollten etwa 13,5 neue Wörter pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes vorhanden sein (die Werte gelten für 12 Kapitel, jedes Kapitel hat 4 A4-Seiten des DaF-Lehrwerkstextes).

Abschließend sei daran erinnert, dass das Feld der DaF-Lehrwerksbewertung interdisziplinärer Natur ist und sich an unterschiedliche akademische Bereiche und Ziele und wahrscheinlich auch an gesellschaftliche Trends anpasst. Unsere Ergebnisse sind daher nicht generell verallgemeinerbar.

Fazit

Die DaF-Lehrwerke unterscheiden sich oft erheblich in ihrem Wortschatzumfang; einige überschreiten den geforderten Wortschatz von 650 Wörtern für Deutsch auf der Niveaustufe A1 sogar deutlich. Trotz des deklarierten gleichen Niveaus A1 gibt es deutlich unterschiedliche durchschnittliche Werte des Wortschatzumfangs pro Kapitel und des durchschnittlichen Wortschatzumfangs pro A4-Seite des DaF-Lehrwerkstextes.

Die Ergebnisse unserer Studie zeigen generell, dass sich DaF-Lehrwerke auf der Niveaustufe A1 hinsichtlich Wortschatzumfang und -verteilung erheblich unterscheiden, was Deutschlehrkräften die Orientierung bei der Auswahl eines geeigneten DaF-Lehrwerks für ihren Unterricht erschwert. Wir sind überzeugt, dass eine systematische Bestandsaufnahme des Wortschatzumfangs in DaF-Lehrwerken den Buchverlagen eine wertvolle Inspiration bieten kann. Sie trägt dazu bei, die korrekte Zuordnung der DaF-Lehrwerke zu den Sprachniveaus konsequent sicherzustellen und erleichtert dadurch die Arbeit der Lehrkräfte im Unterricht.

Literatur

Bauer, Karen/Doetjes, Gerard (2023): *Der Lernwortschatz in einem DaF Anfängerlehrbuch: Wortauswahl und Wiederholungsfrequenz.* In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 28, 1, 311–333. DOI: 10.48694/zif.3608

Bautista Zambrana, Maria Rosario (2017): *Corpus analysis of phraseology in an A1 level textbook of German as a foreign language.* In: *Quaderns de Filologia – Estudis Lingüístics* XX, 13–32. DOI: 10.7203/qf.22.11298.

Bláhová, Jana (2022): *Analýza učebnicových souborů německého jazyka pro 2. stupeň ZŠ od devadesátých let do současnosti z hlediska historického vývoje zprostředkování reálií.* [Doctoral dissertation, Charles University, Faculty of Pedagogy]. Digital Repository Charles University. https://dspace.cuni.cz/handle/20.500.11956/173667 [Stand: 30.10.2025].

Endrštová, M. (Mai 2020): *Hledal jsem vizionáře, co nebudou jen kývat. Gazdík představil svých deset poradců*. Aktuálně.cz. https://zpravy.aktualne.cz/domaci/ministr-skolstvi-gazdik-poradci/r~db421c6cd81f11ec-8b4e0cc47ab5f122/ [Stand: 20.09.2025].

Council of Europe. (2020): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband*. Straßburg.

Gao, Lixiang/Liu, Honggang (2022): *Revisiting students' foreign language learning demotivation: From concepts to themes.* In: *Front. Psychol*., 13. DOI: 10.3389/fpsyg.2022.1030634.

Gholami, Reza/Noordin, Nooreen/Rafik-Galea, Shameem (2017): A *Thorough Scrutiny of ELT Textbook Evaluations: A Review Inquiry*. In: *International Journal of Education and Literacy Studies* V, 3, 1–9. DOI: 10.7575/AIAC.IJELS.V.5N.3P.82.

Jelínek, Stanislav (1995): *K funkční charakteristice učebnic cizích jazyků*. In: *Cizí jazyky* XXXVIII, 3, 4, 83–87.

Jelínek, Stanislav (2007): *Koncepční otázky učebnic cizích jazyků*. In: *Cizí jazyky* XXXXX, 4, 126–130.

Ježková, Věra (2008): *Výzkum souboru učebnic němčiny pro základní školy*. In: Knecht, Petr/Janík, Tomáš a kol. (Hg.): *Učebnice z pohledu pedagogického výzkumu*. Brno, 137–145.

Kalfut, Thamer (2024): *Approaches and Limitations of L2 Textbook Evaluation Research*. In: *International Journal of Language and Literary Studies* VI, 1, 216–225. DOI: 10.36892/ijlls.v6i1.1617.

Kalhous, Zdeněk/Obst, Otto (2002): *Školní didaktika.* Portál.

Kharis, M./Laksono, Kisyani/Suhartono, Suhartono (2023): *The Development of Vocabulary in Kursbuch Netzwerk A1: Textbook for German Learning Level A1*. In: *Proceedings of the International Joint Conference on Arts and Humanities 2022.* Atlantis, 934–941. DOI: 10.2991/978-2-38476-008-4_99.

Krumm, Hans-Jürgen (1976): *Kriterien zur Bewertung von Lehrwerken für den Unterrichtsbereich Deutsch als Fremdsprache.* In: Eggers, Dietrich/Engel, Ulrich/Krumm, Hans-Jürgen/Palzer, Alois/Picht, Robert/Wahrig, Gerhard/Bohrer, Kurt-Friedrich (Hg.): *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache*. Heidelberg, 93–101.

Li, Yaxiong/Darmi, Ramiza Haji/Thai, Yap Ngee (2024): *Systematic Literature Review on Evaluation of English Language Textbooks: A Decade of Research*. In: *World Journal of English Language* XV, 3, 65–78. DOI: 10.5430/wjel.v15n3p65.

Lindemann, Beate Hildegard/Retelj, Andreas/Schanche, Cathrine (2024): *Mehrsprachigkeitsdidaktische Elemente in ausgewählten norwegischen und slowenischen Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache*. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* XXIX, 1. DOI: 10.48694/zif.3651.

Littlejohn, Andrew (2022): *The analysis and evaluation of language teaching materials.* In Norton, Julie/Buchanan, Heather (Hg.). *The Routledge handbook of materials development for language teaching.* Routledge. DOI: 10.4324/b22783.

Lymperakakis, Panagiotis, Sapiridou, Andromachi (2010): *Korpusbasierte Worthäufigkeitslisten und Wortschatz – eine quantitative und qualitative Analyse am Beispiel des Fremdsprachenlehrwerkes »Deutsch – ein Hit! 1«* In: *Deutsch als Fremdsprache*, 37, 4, 368–382. https://www.academia.edu/60228359/Korpusbasierte_Worth%C3%A4ufigkeitslisten_und_Wort_schatz_eine_quantitative_und_qualitative_Analyse_am_Beispiel_des_Fremdsprachenlehrwerkes_Deutsch_ein_Hit_

Pelikán, Jiří (2007): *Základy empirického výzkumu pedagogických jevů*. Praha.

Perlmann-Balme, Michaela/Kiefer, Peter (2022): *Goethe-Zertifikat A1 Start Deutsch 1. Prüfungsziele, Testbeschreibung*. München. https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/en/Pruefungsziele_Testbeschreibung_A1_SD1.pdf [Stand: 30.10.2025].

Průcha, Jan (1998): *Učebnice: teorie a analýza edukačního média. Příručka pro studenty, učitele, autory a výzkumné pracovníky.* Brno.

Reid, Eva/Steyne, Linda M. (2023): *National vs International Course Book Analysis: An English as a Foreign Language Case in the Slovak Context*. In: *International Journal of Instruction* XVI, 3, 711–728. DOI: 10.29333/iji.2023.16338a.

Retelj, Andreja (2014): *Die Beurteilung von Lehrwerken an Hand des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen*. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* XI, 3, 61–75. DOI: 10.4312/linguistica.54.1.61-75.

Sedaghatgoftar, Nasrin (2022): *Evaluation of an Iranian ELT Book Series*. In: *International Journal of Education and Learning 4*, 2, 155–165. DOI: 10.31763/ijele.v4i2.767.

Xie, Shiyu (2024): *An Analysis of the Cognitive Demands of Senior High School English as a Foreign Language Textbooks in China*. In: *SAGE Open* XIV, 2. DOI: 10.1177/21582440241280457.